

19. Oldtimerfahrt der Renngemeinschaft Oberberg e.V im ADAC

1000 Kurven und viel Spaß

107 Teams wollten an der 19. Auflage der 1000 Kurven - der beliebten Oldtimerfahrt der Renngemeinschaft Oberberg e.V. im ADAC - teilnehmen und sorgten für einen vollen Marktplatz in Lindlar. Auch dieses Jahr konnte die RGO also wieder eine tolle Auswahl an Fahrzeugen präsentieren.

Die meisten der Oldies standen optimal gewartet und mit glänzendem Lack

und Chrom auf dem Startareal, doch auch zwei Geländewagen waren gemeldet: ein Willys Overland von 1943 und ein VW Kübel von 1970 - und beide wurden in den Tarnfarben präsentiert, in denen sie damals eingesetzt wurden.

911er Porsche in allen Variationen, von 1965 bis 1986, vom 911 T mit 110 PS bis zum 300 PS-Turbo waren ebenfalls am Start. Dazu konnten die Zuschauer einige interessante BMW 2002, viele englische Sportwagen, Käfer und Käfer Cabrios sowie Buckel-Volvos und diverse Exoten bestaunen. Untermalt wurde die Atmosphäre in Lindlar mit toller Musik aus den 1960ern/70ern und 80er Jahren.

Pünktlich um 10:01 Uhr wurde das erste Auto, ein MGB Roadster V8 von 1978, von Bürgermeister Dr. Georg Ludwig auf die 120 Kilometer lange Strecke geschickt, nachdem die Moderatoren Reiner Kroschinski und Werner Gnad den interessierten Zuschauern jedes Fahrzeug vorgestellt und über die Teams und deren Erfolge in der Vergangenheit berichtet hatten.

Ab 12:30 trafen die Teilnehmer auf dem Gelände der Erzquell Brauerei in Bielstein ein. Und dort stand vor der offiziellen Mittagsrast noch eine kurze und zuschauerfreundliche GLP auf dem Programm: eine Wendehammerprüfung, Fahrzeit 30 Sekunden. Die



Extrem robust und formschön: Der Buckel-Volvo ist bei Oldtimer-Fans nicht ohne Grund extrem beliebt.

Zuschauer konnten die Zeiten der Teams auf einem großen Display verfolgen. Fehlzeiten unter 2/10 Sekunden sorgten für viel spontanen Beifall.

Die absoluten Pechvögel auf dieser GLP waren das Team Verführt/Göbel. Nach rasantem Start und gekanntem Kurvendrift brach ein Dreieckslenker der Hinterachse des Fiat 124 Abarth Spider und Verführt/Göbel - als Gesamtsieg-Anwärter gehandelt - schafften es auch 2012 nicht ins Ziel - wie schon 2011, als sie auch durch durch einen technischen Defekt ausfielen.

Nach einer Stunde Pause und frisch gestärkt wurden die Teams von Monika Schmidt im Minutenabstand wieder auf die Strecke durch den Oberbergischen Kreis geschickt.

Gegen 16 Uhr rollten die ersten Teilnehmer nach fünf GLPs und zwei Orientierungsetappen auf den historischen Wipperfürther Marktplatz und zeigten sich begeistert von der Streckenführung und Aufgabenstellung.

Das tolle Ambiente, das der historische Marktplatz in Wipperfürth bietet, wurde von der RGO durch Zielbogen und Spannbänder noch ‚aufgehübscht‘ und Moderation sowie Schlagermusik taten ein Übriges, um für die richtige Oldtimer-Rallye-Atmosphäre zu sorgen - zu der auch das herrliche Wetter in Wip-

perfürth seinen Teil beitrug.

Die lokale Presse hatte mit einem Artikel auf die Zielankunft aufmerksam gemacht und folglich füllte sich der Marktplatz schnell mit Neugierigen und Oldtimer-Fans. Auch Bürgermeister Michael von Rekowski ließ es sich nicht nehmen, die Teilnehmer zu begrüßen.

Nach und nach trudelten auch immer mehr Teams ein und es wurde klar, wer sich die Siegetrophäen

verdient hatte. Die Kategorie der Sportler (22 Teilnehmer) gewannen Ernst Krombusch/Peter Beckers auf MG B GT vor Elke und Thorsten Wirths auf ihrem Manta A.

In der Gruppe ‚Tourensport‘, die sich mit 40 Startern besonders großer Beliebtheit erfreute, hatten Klaus und Gabi Endemann mit ihrem Porsche 911 die Nase vorn, gefolgt von Rolf Brink/Rudi Küffner auf einem NSU TT. Die mit 45 Teilnehmern am stärksten besetzte Kategorie war allerdings die ‚Touristik‘. Hier siegten Andreas Kempa/Wera Schulz auf Porsche 944 vor Werner Hambüchen/Wolfgang Kirch im Alfa Romeo Zagato Junior.

Nach dem Rennen ist vor dem Rennen, deshalb diskutierten der RGO-Vorsitzende Dieter Jäkel, Sportleiter Dieter Jokisch, Streckenfuchs Rainer Witte und einige RGÖler schon eine Stunde nach der Siegerehrung darüber, was man 2013 noch besser machen könnte. Schließlich organisiert die Renngemeinschaft Oberberg e.V. im ADAC 2013 die 20. Tour der 1000 Kurven. Die Bürgermeister aus Lindlar und Wipperfürth haben nicht nur bereits ihre Hilfe für 2013 angeboten, sondern wollen dann auch auf der Starterliste stehen. Man kann schon jetzt gespannt sein, was sich die RGO für 2013 Neues einfallen lassen wird.

Dieter Jäkel ■